

Erwähnung in der Presse

WirtschaftsWoche Ausgabe Nr. 45 mit Sonderheft „Karriere“



Karriereleiter

»Google-Alarm auf Ihren Namen«

DIGITALE SELBSTVERMARKTUNG | Sechs Profis verraten, wie Berufseinsteiger ihre Karriere im Netz vorantreiben können.



»Was würde ein Headhunter oder Interessent wohl eingeben, wenn er beispielsweise die Detailsuche bei Xing nutzt, um jemand wie Sie zu finden? Stimmen Sie Ihr Profil darauf ab, streichen Sie Überflüssiges. So wird niemand nach Teamfähigkeit suchen, wohl aber nach Kenntnissen in agilem Projektmanagement wie Six Sigma und Scrum. Denken Sie auch an verschiedene Schreibweisen, wie Product Manager und Produktmanager und nehmen Sie beide Möglichkeiten in Ihr Profil auf.«

Svenja Hofert berät Unternehmen und Privatleute in Karrierefragen

»Es mag altbacken klingen: Aber auch im Netz ist ein aussagekräftiges Profilbild das A und O – schließlich hinterlassen Sie darüber bei potenziellen Arbeitgebern den ersten Eindruck. Achten Sie auf das richtige Format und einen hellen Hintergrund. Und natürlich sollten Sie gut erkennbar sein.«

Joachim Rumohr
Coach mit Schwerpunkt berufliche Netzwerke

»Investieren Sie Zeit, um sich gezielt eine Online-Reputation aufzubauen. Dazu empfiehlt sich beispielsweise das regelmäßige Publizieren von fachlichen Inhalten in einem professionellen Blog. Verlinken Sie die Texte auf Ihren anderen Online-Profilen.«

Klaus Eck
entwickelt Social-Media-Strategien für Unternehmen und Privatpersonen

»Berufseinsteiger sollten in ihren Online-Profilen auch Fähigkeiten und Erfahrungen außerhalb der formalen Qualifikationen angeben – etwa ein Ehrenamt, politisches Engagement oder sportliche Erfolge. Und zwar nicht als

Hobby, sondern unter dem Punkt Berufserfahrung – schließlich werden auch hier relevante Kompetenzen erworben und vertieft.«

Constance Wolff
schreibt Karriereberater für die sozialen Netzwerke

»Richten Sie sich einen Google Alert mit Ihrem Namen ein, um stets zu wissen, was über Sie geschrieben wird. Denn alles, was Sie auf diese Weise über sich erfahren, bringt auch ein Personal in Erfahrung.«

Michael Wurster
ist Autor des Buchs „Karriere-Schmiede“

»Wählen Sie lieber einige wenige Portale oder Netzwerke aus, aber pflegen Sie Ihre Profile dort nachhaltig. Seien Sie keine Eintagsfliege. Treten Sie Gruppen bei, die in Ihr Interessengebiet gehören. Kontaktieren Sie alte Kommilitonen, Professoren und Kollegen früherer Arbeitgeber. Je aktiver Sie sind, desto besser können Sie gefunden werden.«

Kathrin Südmeyer
Coach für Bewerbungstrainings

So viele Mitglieder hat Xing (in Millionen)*

